

1,0 für Markisen-Experte Jonas Müller

Mit der Traumnote von 1,0 hat der Potsdamer Jonas Müller (23) seine Ausbildung als Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker abgeschlossen. Die Theorie absolvierte er in Bayern, die Praxis im elterlichen Traditionsbetrieb in Potsdam-Babelsberg. Zu den Kunden von „Jalousien-Müller“ gehört Software-Unternehmer Hasso Plattner.

Potsdam. Best-Azubi mit Rollladen-Innovation: Wenig sexy klingt das zwar, womit Jonas Müller die Prüfer von seinen handwerklichen Fähigkeiten überzeugte, aber klasse ist es trotzdem. Der Potsdamer hat einen „Rollladen-Aussteller“ entwickelt, der den Raum nicht nur verdunkelt, sondern „untenrum“ noch Luft herein lässt. Der Clou ist die Automatik in der Konstruktion – per Fernbedienung können die Lamellen hoch- oder heruntergeschoben werden.

Müllers Gesellenstück war das Sahnehäubchen auf seinen hervorragenden Leistungen in der Ausbildung zum Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker im väterlichen Betrieb „Jalousien-Müller“ in Potsdam-Babelsberg. Außerdem absolvierte Müller einen zusätzlichen Lehrgang für Elektrotechnik. Sowohl die praktische als auch die theoretischen Prüfungen hat der 23-Jährige mit dem Prädikat „Sehr gut“ abgeschlossen. Und auch auf dem Berufsschulzeugnis: nur Einsen.



Firmenchef Christian Müller und Best-Azubi Jonas Müller mit Gesellenstück. Quelle: Christel Köster

Bei durchschnittlich etwa 1000 Gesellenprüfungen jährlich „kann ich mich nicht erinnern, dass wir in den vergangenen Jahren ein so exzellentes Zeugnis, sogar mit Zusatzqualifikation, hatten“, lobte Eva-Maria Gatzky, Berufsausbildungsleiterin bei der Handwerkskammer Potsdam. Am Mittwoch überbrachte sie Best-Azubi Jonas Müller persönlich ihre Glückwünsche samt Blumenstrauß.

Erst kurz vor dem Abitur an der Potsdamer Peter-Joseph-Lenné-Gesamtschule hat sich der Junior entschlossen, in die Fußstapfen seines Vaters Christian Müller zu treten. „Bis dahin habe ich mir nie Gedanken über einen Beruf gemacht, halt in den Ferien immer mal ausgeholfen und gemerkt, dass ich ein Händchen dafür hab'. Und Geld kam auch bei rum, ist doch gut“, erzählt Jonas Müller, bei dem Freizeitspaß wie Ausgehen oder Kicken in der jüngeren Vergangenheit ein wenig gelitten habe.

Gelernt hat Jonas Müller daheim, gepaukt mit 27 Lehrlingen in der Berufsschule im oberpfälzischen Wiesau und musste entsprechend vor einem bayerischen Prüfungsausschuss ran. In Brandenburg gilt die Ausbildung zum Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker als „Splitterberuf“ – es gibt nur wenige Betriebe und noch weniger Lehrlinge.

Immerhin hat Firmenchef Christian Müller für innerbetrieblichen Nachwuchs gesorgt. Er sei „stolz, stolz, stolz“ auf seinen Filius. „Ich habe ihm den Rücken frei gehalten und ihn immer unterstützt, ihn während der Lehre auch mal in andere Unternehmen geschickt.“

Das Montieren und Reparieren von Markisen, Jalousien, Rollläden, Garagentoren sind der Müllers Metier. Was daran aufregend ist? „Die Vielfalt“, antwortet Jonas Müller. „Wir sind oft draußen, aber nicht nur. Und wir haben mit verschiedenen Menschen zu tun, gucken in Wohnungen sowohl am Heiligen See als auch am Schlaatz.“ Zu den Kunden des 1898 gegründeten Handwerksbetriebes gehören Software-Unternehmer Hasso Plattner und Fernsehmoderator Günther Jauch. Die Auftragslage momentan? „Ist sehr gut und wird immer besser“, freut sich Müller senior. Der 45-Jährige führt in vierter Generation die siebenköpfige Traditionsfirma, die unverstaatlicht die DDR überlebte.

In „ferner Zukunft“ wolle Jonas Müller den väterlichen Betrieb übernehmen: „In Potsdam steckt viel Potenzial.“ Zunächst wird er als Geselle bei seinem Vater arbeiten, im September startet die Meisterausbildung. Dafür geht's dann ins hessische Wiesbaden. Als Best-Azubi darf Müller auf Begabtenförderung hoffen.